

## **Laudatio für Dr. med. Claus Wächtler**

### **30 Jahresfeier der DGGPP am 13. 10. 2022 in Düsseldorf**

Lieber Herr Wächtler, lieber Claus,

Seit Ende der 80iger Jahre, seit über 30 Jahren kennen und begleiten wir uns mit dem Ziel, die Gerontopsychiatrie und -psychotherapie in Deutschland in Psychiatrie, Altenhilfe, Gesellschaft und Politik voranzutreiben. Die Grundsteine und erste Erfolge sind -auch dank Deines Durchhaltevermögens- gelegt. Das hast Du nicht nur mit Worten, sondern auch mit Taten gemacht! Und das mit Hirn, Herz, Beharrlichkeit und hamburgerischer Bescheidenheit. Dabei bist Du als HSV-Fan Uwe Seelers Motto treu geblieben: „Junge, bleib normal“.

Du bist in Bönningstedt, einem kleinen Ort in Schleswig-Holstein geboren. Medizin studiert hast Du in Gießen, Kiel, München und auch in Wien. Deine ärztliche Tätigkeit führte Dich erst nach München wo Du den Facharzt gemacht hast. In München hast Du die bayerische Art genossen und sogar -was für einen Hamburger ungewöhnlich ist und einem Bayern höchsten Respekt abverlangt- Gerhard Polt schätzen gelernt. Dann führte Dich Dein Interesse an neuen Ansätzen der Gerontopsychiatrie nach Hamburg, Deinem Wunschort und dem Ort, an dem Du Dich am wohlsten gefühlt hast und immer noch fühlst. Von Prof. Lauter und Dir wurde dort 1976 die 1. Gerontopsychiatrische Tagesklinik in Deutschland eröffnet. Du kamst als Oberarzt in die Klinik nach Hamburg-Ochsensoll und wurdest dann Chefarzt der Abteilung für Gerontopsychiatrie und -psychotherapie. Diese hast Du bis 2012 geleitet. Seitdem arbeitest Du in eigener Praxis mit dem Schwerpunkt seelische Störungen im Alter.

Du hast Dich zeitlebens mit der Psychiatrie und Psychotherapie des Alters und Al-terns in Theorie und Praxis gewidmet.

Nur einige Deiner Aktivitäten seien erwähnt:

- Du hast 1989 den AK Gerontopsychiatrie der Bundesdirektorenkonferenz wieder mit ins Leben gerufen
- Mitbegründet hast Du die DGGPP 1992, deren 30jähriges Bestehen wir heute auch feiern, warst im Gründungsvorstand und bis 1999 weiter im Vorstand. In diesem habe ich immer Deine sehr kollegiale, freundschaftliche, herzliche und offene Art auch bei etwas kritischeren Themen genossen! Herzlichen Dank!
- Vielfältige jahrelange Vorarbeiten hast Du zur Gründung der Deutschen Akademie für Gerontopsychiatrie und -psychotherapie geleistet. Dies geschah dann 2007. Du warst bis jetzt im Vorstand und hast u.a. die Curricula zur Weiterbildung in Gerontopsychiatrie und -psychotherapie maßgeblich mitentwickelt. Ziel war und ist ja immer noch die Anerkennung des Schwerpunkts „Gerontopsychiatrie“.
- Seit 2011 warst Du im Gremium für das gemeinsame Zertifikat mit der DGPPN „Gerontopsychiatrie, -psychotherapie und Psychosomatik“ tätig. Ca. 370 Anträge hast Du bearbeitet! Sicherlich kein einfacher Posten. Hierfür ein besonderer Dank!

- Du hast Dich seit 1976 besonders um die Entwicklung von gerontopsychiatrischen Tageskliniken gekümmert und Tagungen hierfür initiiert
- Über viele Jahre hast Du in der „AG Alte Menschen“ des Nationalen Suizidprogramms für Deutschland (NaSPro) mitgearbeitet und Impulse gesetzt
- In vielfältigen und umfangreichen Vorträgen, Seminaren, Büchern, z.B. auch in den Tagungsbänden der DGGPP, und Fachartikeln hast Du dazu beigetragen, dass die Gerontopsychiatrie und -psychotherapie in Deutschland flächendeckend bekannt wurde und auch anerkannt wird.
- Deine Themenschwerpunkte:
  - o Diagnostik sowie Psycho- und Pharmakotherapie bei Depressionen, Demenzen, Angststörungen, paranoide Erkrankungen von älteren Menschen
  - o Suizidalität im Alter
  - o Entwicklung und Evaluation innovativer Versorgungsstrukturen
  - o Supervision von Mitarbeitern in der Altenarbeit
  - o Angehörigenarbeit

Bei der Vielfalt Deiner Arbeitsfelder ist es erstaunlich mit welchem Fachwissen, Sorgfältigkeit und Akribie Du diese ausgeführt hast. Ich war immer froh, Dich an meiner Seite zu haben. Herzlichen Dank! Ich habe manches Papier mit Elan für die DGGPP und DAGPP geschrieben. Du hast diese immer wieder genauestens durchgelesen und wichtige notwendige Veränderungen vorgenommen. Ich konnte mich immer darauf verlassen, dass manche Schusseligkeit von mir von Dir ausgebessert wurde und wir dann gemeinsam abgewogene Papiere weiterreichen konnten. Du hast Dich auf typisch Hamburger Art eher vornehm im Hintergrund gehalten, aber dennoch hörbar!

Bei all Deinen Tätigkeiten war und ist Dir Deine Familie heilig! Über 40 Jahre bist Du verheiratet und Deine Frau hat all Deine beruflichen Tätigkeiten wohlwollend mitbegleitet. Ihr gebührt ein „herzliches Dankeschön!“ für ihr jahrzehntelanges Verständnis und Wohlwollen! Ihr habt zwei Söhne, beide Ärzte und drei Enkelinnen. Du kannst so die intergenerative Zeit genießen und nimmst Dir zum Glück auch diese!

Nicht vergessen werden darf, dass Du seit Deiner Jugend ein begeisterter Fußballer und auch Fußballlehrer warst und bis heute noch bist! Fragt man Dich z.B. beim Kreuzworträtsel: „eine Weltmacht mit drei Buchstaben“ antwortest Du mit Sicherheit „HSV“, dessen treuer Anhänger Du seit Jahrzehnten bist. Doch musstest Du da dann auch noch leidensfähig werden. Von TSV 1860 München kenne ich das. Doch als Gerontopsychiater machen wir Leidensfähigkeit zur Stärke!

Als Zeichen der Anerkennung für Deinen unermüdlichen Einsatz für die Gerontopsychiatrie und -psychotherapie in Wort, Schrift und Tat verleiht Dir der Vorstand der DGGPP heute, am 13. 10. 2022 die Ehrenmitgliedschaft der Deutschen Gesellschaft für Gerontopsychiatrie und -psychotherapie. Geehrt werden soll damit Dein unermüdlicher, herzlicher, durchsetzungsfähiger und vielseitiger Einsatz für unser Fachgebiet. Herzlichen Dank!